

Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi_gekürzt

Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi

Gott hat gesagt, dass er der Menschheit einen Erlöser schickt. Einen Heiland, der die Sünde von Adam und Eva in Ordnung bringt. Gott wähle für die Aufgabe eine Jungfrau, Maria aus, die mit ihrem Verlobten, Josef, in der Stadt Nazareth in Galiläa lebte. Beide liebten Gott von ganzem Herzen.

Gott schickte seinen Erzengel Gabriel mit einer außergewöhnlichen Botschaft zu Maria. „Sei begrüßt, Maria! Der Herr ist mit dir. Fürchte dich nicht! „Du wirst einen Sohn zur Welt bringen. Gib ihm den Namen Jesus. Man wird ihn 'Sohn Gottes' nennen.

Maria wollte es aber nicht glauben.

"Ich bin doch noch gar nicht verheiratet und bekomme ganz sicher kein Kind", antwortete sie.

"Das Kind in deinem Bauch, das schenkt dir Gott selbst durch den Heiligen Geist", antwortete der Engel und verschwand.

Josef bemerkte, dass Maria ein Kind erwartet, aber er liebte Maria so sehr, dass er sie vor Schande bewahren wollte. Eines Nachts träumte er dann von einem Engel: "Fürchte dich nicht. Maria hat dich nicht belogen, das Kind ist der Sohn Gottes, der Erlöser,"-sagte ihm der Engel. Und Josef heiratete Maria.

Der römische Kaiser Augustus wollte zu jener Zeit eine Steuerschätzung machen. Alle Bewohner des Landes sollten dazu in ihre Heimatstadt wandern. Also machten sich auch Josef und Maria auf den Weg von Nazareth nach Bethlehem in Judäa. Sie legten den langen Weg zum Teil auf einem Esel, zum Teil zu Fuß zurück.

Als sie dort angekommen waren, waren in der Stadt so viele Menschen, dass sie kein Quartier finden konnten. Maria merkte, dass sie in Kürze Mutter wird. Das Kind kam dann in einem bescheidenen Unterschlupf zur Welt. Und Maria wickelte ihren Sohn in Windeln und legte ihn in die Futterkrippe.

In dem Moment, als das Kind geboren wurde, erstrahlte die dunkle Nacht in hellem Glanz, was die Hirten an Bethlehem gleich bemerkten. Der Engel des Herrn trat zu ihnen und sprach: „Habt keine Angst, denn ich verkünde euch eine große Freude! Heute ist für euch der Heiland auf die Welt gekommen. Es ist Jesus Christus."

In dieser Nacht erschien auch ein außergewöhnlicher Stern am nächtlichen Himmel. Drei weise Männer machten sich auf eine lange Reise, um den neuen König, zu finden. So kamen sie nach Jerusalem zum Palast Herodes, des Königs der Juden. „Wo ist der neue König der Juden, der gerade geboren wurde? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten“, sagten die Weisen zu Herodes.

Der König verstand nicht, wovon sie redeten und wurde nervös. Er dachte: „Gibt es ein König, der mich von meinem Thron stürzen will?“ Die Schriftgelehrten haben in den Heiligen Schriften die Antwort gefunden: Vor vielen Jahren hatte ein Prophet verkündet, dass der versprochene König in Bethlehem geboren werde.

Als die Weisen das hörten, eilten sie sich nach Bethlehem, wo sie das Kind in der Krippe fanden. Sie knieten nieder und beteten Jesus an. Dann holten sie die Geschenke hervor. Sie haben dem Neugeborenen König Gold, Weihrauch und Myrrhe mitgebracht.

Herodes aber war so sehr um seine Macht besorgt, dass er plante den Jungen zu töten. Josef und Maria sind mit dem Kind nach Ägypten geflüchtet. Erst viele Jahre später kehrten sie nach Nazareth zurück.